

Medienmitteilung

Schaffhausen
05 März 2021

GF Piping Systems spendet 5.000 ELGEF Plus-Armaturen an das vom Beben betroffene Kroatien

Am 29. Dezember 2020 wurde Zentralkroatien vom stärksten Erdbeben seit 140 Jahren heimgesucht. Die drei Wasserwerke der Städte Sisak, Petrinja und Glina wurden schwer beschädigt. Mit Hilfe ihrer kroatischen Partner PTMG organisierte GF Piping Systems die Spende von 5.000 ELGEF Plus-Armaturen in verschiedenen Größen, um die beschädigten Wasserleitungen so schnell wie möglich zu reparieren und auszutauschen und einen nachhaltigen Wassertransport zu gewährleisten.

Das Erdbeben mit einer Stärke von 6,4 MW in Zentralkroatien war das stärkste seit 140 Jahren. Das Epizentrum befindet sich 3 km west-südwestlich der Stadt Petrinja. Die nachteilig betroffenen Gebiete befanden sich hauptsächlich im Landkreis Sisak-Moslavina, aber die Stärke des Erdbebens war in allen umliegenden Ländern zu spüren, sogar in Österreich und Deutschland. Die Städte Sisak, Petrinja und Glina sowie die umliegenden Dörfer wurden schwer beschädigt. Das Zentrum von Petrinja wurde vollständig zerstört. Das Erdbeben verursachte Bodenverschiebungen mit einer Amplitude von bis zu 70 Zentimetern.

Die Wasserverteilung für die betroffenen Gebiete erfolgt durch drei Wasserwerke: für die Stadt Sisak – durch Sisacki Vodovod, für die Stadt Petrinja – von Privreda Petrinja und für die Stadt Glina – durch Vodovod Glina. Zusammen verwalten sie fast 600 km Wasserleitungen.

Nach dem Erdbeben gelang es Sisacki Vodovod, allen Bewohnern Wasser zu liefern, trotz zahlreicher Wasserlecks, die zu einem Gesamtwasserverlust von fast 3.000 Kubiklitern pro Tag führten. Auch 30 Tage nach dem Erdbeben konnte Privreda Petrinja hingegen kein Wasser produzieren, da ihre Wasserstationen zerstört wurden und sie auf das Wasserwerk Sisacki angewiesen sind. Das Lagerhaus von Vodovod Glina stürzte ein und sie mussten sofort um Hilfe von den umliegenden Wasserwerken bitten. Alle drei Wasserwerke versuchen, die beschädigten Rohre zu lokalisieren. Der nächste Schritt wird darin bestehen, beschädigte Leitungen durch ein für Erdbeben geeigneteres Material wie PE-Material zu ersetzen.

Die Spende von fast 5.000 ELGEF Plus-Armaturen in verschiedenen Größen von GF Piping Systems ist eine enorme Hilfe bei der Reparatur und dem Austausch der defekten Wasserleitungen. Es ermöglicht den Wasserwerken, schnell zu handeln und den durch das Erdbeben verursachten Wasserverlust zu beseitigen. ELGEF Plus ist die richtige Wahl für alle Wasser-, Gas- und Mehrfachindustriedruckanwendungen. Korrosionsfrei, geringes Gewicht, hohe Chemikalienbeständigkeit, niedrige Gesamtkosten und eine lange Lebensdauer der Produkte sind nur einige der vielen Vorteile des ELGEF Plus-Systems. Die umfassende Anpassung der ELGEF Plus-Produkte in Verbindung mit der Flexibilität des Systems bietet entscheidende Vorteile. Die Verwendung von PE-Material wird für die Zukunft eine belastbare und nachhaltige Lösung sein.

Für weitere technische Produktinfos zu ELGEF Plus Fittings, besuchen Sie:
<https://www.gfps.com/com/de/products-solutions/systems/elgef-plus.html>

Kontakt für die Medien:

Constanze Werdermann, Global PR Manager
constanze.werdermann@georgfischer.com
Telefon +41 76 33 99 218

Über GF Piping Systems

GF Piping Systems ist der weltweite Experte für den sicheren und zuverlässigen Transport von Wasser, Chemikalien und Gasen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Rohrleitungssysteme aus Kunststoff und Systemlösungen mit Service in allen Projektphasen. GF Piping Systems ist in 31 Ländern mit eigenen Verkaufsgesellschaften vertreten, um immer nah am Kunden zu sein und produziert an 36 Standorten weltweit. Im Jahr 2020 hat GF Piping Systems einen Umsatz von CHF 1,7082 Milliarden erzielt und 6'893 Mitarbeiter beschäftigt. GF Piping Systems ist eine Division der Georg Fischer AG, die 1802 gegründet wurde, und hat seinen Hauptsitz in Schaffhausen in der Schweiz.
www.gfps.com